

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1857

17.6.1857 (No. 163)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 163.

Mittwoch den 17. Juni

1857.

Bekanntmachung.

Nr. 4880. Das Großh. Bad. Eisenbahnlotterie-Anlehen zu 14 Millionen Gulden gegen 35 fl.-Loose vom Jahre 1845 betreffend.

Die 46. Gewinnziehung obigen Lotterie-Anlehens, an welcher diejenigen 1000 Loos-Nummern Theil nehmen, welche in der Serienziehung vom 30. Mai dazu bestimmt worden sind, wird

Dienstag den 30. Juni d. J., Nachmittags 3 Uhr,

im Ständehaus dahier unter Leitung einer Großh. Commission und in Gegenwart der Anlehensunternehmer öffentlich vorgenommen werden.

Karlsruhe, den 15. Juni 1857.

Großh. Eisenbahn-Schuldentilgungskasse.

Bekanntmachung.

Nr. 12,955. Gestern ist aus einem hiesigen Privathause eine silberne Cylinderuhr mit vergoldetem eisilirtem Rande, welchem Zifferblatt, römischen Ziffern und stählernen Zeigern entwendet worden.

Das Zifferblatt ist an der Ziffer VIII. ausgebrochen gewesen und reparirt.

Das Werk läuft auf 4 Rubinen. Die Uhr wird auf der Rückseite aufgezoogen und hat einen doppelten Deckel; der äußere ist ein Springdeckel.

Das Uhrenglas ist an einer Stelle zerbrochen. An der Uhr befand sich ein vergoldetes Kettenchen mit einem Haken.

Dies wird zum Zweck der Ermittlung des Thäters bekannt gemacht.

Karlsruhe, den 13. Juni 1857.

Großherzogl. Stadttamt.

Reinhard.

Fahrnißversteigerung und Gläubiger-Aufruf.

Donnerstag den 18. d. M., Vormittags 9 Uhr, werden im Pfündnerhaus dahier, Stephaniensstraße Nr. 107, aus dem Nachlaß des verstorbenen vormaligen Taxator Jakob Lehmann von hier, die vorhandenen Fahrnisse einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, und zwar:

Gold und Silber, Bücher, Herrenkleider, Bettung, Weißzeug, Scheinwerk und sonst verschiedener Hausrath.

Zugleich werden die Gläubiger, welche eine Forderung zu machen haben, hiermit aufgefordert, solche bei Notar Beck in seiner Wohnung, Amalienstraße Nr. 1, **Freitag den 19. d. M.,** Vormittags von 8 bis 12 Uhr, anzumelden, ansonst sie bei der Massevertheilung unberücksichtigt bleiben müßten.

Karlsruhe, den 12. Juni 1857.

Großh. Stadttamt-Revisionrat.

Gerhard.

W. Wörner.

Rüppurr. Grasversteigerung.

Samstag den 20. d. M., Morgens 8 Uhr, läßt die Gemeinde Rüppurr ungefähr 30 Morgen Heugras, auf Michaeli d. J. unter Bürgerschaftsleistung zahlbar, öffentlich versteigern.

Die Zusammenkunft ist zur festgesetzten Stunde oberhalb des Orts bei der Eisenbahn.

Rüppurr, den 15. Juni 1857.

Das Bürgermeisteramt.

Schäfer. vdt. Schnäbele.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Herrenstraße Nr. 37 sind zwei Mansardenzimmer um einen billigen Preis an eine Person auf das kommende Quartal zu vermieten. Auskunft hierüber erhält man im untern Stock.

Langestraße Nr. 171 ist ein Logis im zweiten Stock, bestehend in 3 Zimmern, nebst allen sonstigen Erfordernissen auf den 23. Juli zu vermieten.

Langestraße Nr. 211 a ist der zweite Stock auf den 23. Oktober d. J. zu vermieten, bestehend aus 6 geräumigen Zimmern nebst Alkof, Küche, 2 Speicherkammern, wovon eine verrohrt, Speicher, 2 Kellern, gemeinschaftlichem Waschhaus und Holzplatz. Das Nähere Amalienstraße Nr. 37 im ersten Stock.

Zähringerstraße Nr. 42 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Alkof, Küche und Keller auf den 23. Juli an eine stille Haushaltung zu vermieten. Näheres im obern Stock daselbst zu erfragen.

Birkel (äußerer) Nr. 3 ist eine Wohnung von 4 Zimmern auf den 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen Lyeumstraße Nr. 1.

Zimmer zu vermieten.

Amalienstraße Nr. 75, im Hinterhause, ist ein freundliches möblirtes Zimmer, mit der Aussicht in die Gärten, sogleich oder auf den 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen im Vorderhaus im untern Stock.

Imm.

Imm.

by. Mittell.

by. Kaufma

by. Lanber

Imm. by.

by. Willota

by. Kaufma

by. Bregenz

Zimmer zu vermieten.

by
Lächner.
Zwei ineinandergehende Zimmer im zweiten Stock mit besonderem Eingang (in die Waldstraße gehend) sind auf den 1. August zu vermieten. Näheres zu erfragen im Sommerlokale der Museumsverwaltung.

Möblirtes Zimmer zu vermieten.

Großen Mm.
by
Bähringerstraße Nr. 13 sind zwei schöne möblirte Zimmer im zweiten Stock auf den 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im zweiten Stock.

Logisgesuch.

Stephan.
by
Eine kleine Familie ohne Kinder sucht in der Nähe von der Waldhorn bis zur Kreuzstraße ein Logis mit 2 oder 3 Zimmern auf den 23. Juli. Näheres in der Kronenstraße Nr. 12 im Hintergebäude im zweiten Stock.

Wohnungsgesuch.

imml.
Hempfl.
Eine Wohnung von 6 bis 7 Zimmern und den übrigen Erfordernissen wird auf den 23. Oktober zu miethen gesucht. Anträge nimmt das Kontor des Tagblattes in Empfang.

N. B. Nr. 1378. Zimmergesuch.

by
Zwei bis drei elegant möblirte Zimmer, wo möglich zwischen der Wald- und Adlerstraße gelegen, werden von 2 nobeln Herren so gleich oder auf 1. Juli zu miethen gesucht. Wer solche zu vergeben, wolle seine Adresse nebst Preisangabe zustellen dem
Commissionsbureau von **J. Scharpf,**
Waldstraße Nr. 34.

Bermischte Nachrichten.

imml.
Kochel jun.
[Dienst Antrag.] Ein Mädchen, das fein nähen, fein bügeln, auch etwas fristren kann und sich sonst allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet sogleich oder auf Johann eine Stelle. Näheres in der Langenstraße Nr. 17 im vierten Stock.

imml.
auser, br.
Griesbach.
[Dienst Antrag.] Es wird zu einem kleinen Kinde ein braves, zuverlässiges Mädchen, das waschen und nähen und sogleich eintreten kann, gesucht. Zu erfragen Karl-Friedrichstraße Nr. 22 im dritten Stock.

imml.
Breganze.
[Dienst Antrag.] Ein stilles fleißiges Mädchen, welches kochen, waschen und putzen kann, findet auf kommendes Ziel einen Dienst. Näheres Amalienstraße Nr. 75 im untern Stock.

by
[Dienst Antrag.] Zu Kindern wird ein braves Mädchen gesucht, das schön nähen, waschen und andern häuslichen Arbeiten vorstehen kann. Näheres Herrenstraße Nr. 23 im zweiten Stock.

by
[Dienst Antrag.] Zu einer kleinen Familie wird auf Johann ein junges Mädchen, welches nähen kann, überhaupt sich den häuslichen Arbeiten unterzieht, gesucht. Näheres Herrenstraße Nr. 58.

by
[Dienst Anträge.] Zwei Mädchen, wovon das eine gut kochen, waschen und putzen kann, und das andere sich zum Umgang mit Kindern eignet, finden Stellen in der alten Waldstraße Nr. 11.

[Dienst Antrag.] Ein Mädchen, welches sich willig allen Arbeiten unterzieht, brav und fleißig ist, wo möglich auch das Melken einer Kuh versteht, findet sogleich oder auf Johann einen Platz. Näheres Neuthorstraße Nr. 13.

[Dienst gesuch.] Ein ehrliches fleißiges Mädchen, welches kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht auf nächstes Ziel eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Karlsstraße Nr. 13 im vierten Stock.

[Dienst gesuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen, waschen, putzen und allen häuslichen Arbeiten gut vorstehen kann sucht auf Johann eine Stelle. Zu erfragen Langenstraße Nr. 171 im untern Stock.

Pforzheim.**Graveurlehrlinge-Gesuch.**

Es werden 2 bis 3 Graveurlehrlinge mit den nöthigen Vorkenntnissen im Zeichnen gesucht. Nähere Auskunft ertheilt das Kontor des Tagblattes.

Verlorener Schleier.

Am letzten Donnerstag den 11. d. M. ist ein schwarzer Spitzen-Schleier Abends nach dem Theater, von diesem durch den äußern Zirkel und die Waldhornstraße bis nach Durlach verloren gegangen. Der redliche Finder wird ersucht, denselben gegen eine angemessene Belohnung in der Steinstraße (Spitalplatz) Haus Nr. 23 im dritten Stock abzugeben.

Entflogener Kanarienvogel.

Ein hellgelber Kanarienvogel ist entfliegen. Wer denselben eingefangen hat, wolle ihn gegen entsprechende Belohnung Spitalplatz Nr. 34, zwei Treppen hoch, abgeben.

Anzeige.

Auf der Bleichanstalt vor dem Friedrichsthor ist ein Pack schöne Wäsche liegen geblieben, welche gegen gute Bezeichnung in Empfang genommen werden kann.

Fenster-Gesuch.

Es werden zwei bis drei gebrauchte, aber in gutem Zustand befindliche Fenster von 5 bis 6 Schuh Höhe und beliebiger Breite zu kaufen gesucht. Zu erfragen Waldhornstraße Nr. 28.

Anzeige.

Adlerstraße Nr. 16 werden getragene Kleidungsstücke, sowie alle Arten Möbel und Bettung angekauft und gut bezahlt.

Privat-Bekanntmachungen.**Frischen Rheinsalm**

empfiehlt bestens

Hoffischer Kaufmann.

Frisch ger. Rheinlachs,
neue Häringe, Sardellen, Sardines à l'huile,
westphäl. Schinken, Göttinger Würste, ächte
Salami &c.,

Orangen und Citronen
empfiehlt

Ph. Daniel Meyer.

**Malz- und Kettig-Sonbons
und Drops**

empfiehlt in ganz frischer Waare

F. A. Sönning,
Waldhornstraße Nr. 54.

Anzeige.

Kernseife, feinste weiße, in passenden Wasch-
stücken und vorzüglich getrocknet, in Kistchen von
12½ Pfund à 4 fl. 15 kr.

Kernseife, feine, roth marmorirt, in Kistchen
von 25 und 12½ Pfund à 8 fl. 30 kr. und
4 fl. 15 kr.

die gleiche Sorte, per Pfund 18 kr., bei Ab-
nahme von ¼ und ⅛ % billiger.

Kernseife Ia, grau und roth marmorirt, in
Kistchen wie oben à 8 fl. und 4 fl.

Kernseife IIa, roth marmorirt, in Kistchen wie
oben à 6 fl. und 3 fl.

klein-Kernseife Ia (eine in der neueren Zeit
sehr beliebte Seife) in Kistchen wie oben 7 fl.
und 3 fl. 30 kr.

Kernseife, roth marmorirt, per Pfund à 16 kr.
dito, grau marmorirt, per Pfund à 14 kr., bei
Abnahme von ¼ und ⅛ % billiger.

Talgseife, roth marmorirt, per Pfund à 12 kr.,
bei Abnahme von 12½ Pfund à 11 kr. per Pfd.

dito gelbe, oder f. g. **Palmölseife,** per Pfund
à 12 kr., bei Abnahme von 12½ Pfund à 11 kr.
per Pfund.

Seife, besonders zum Putzen und Rei-
nigen ordinärer Gegenstände geeignet,
per Pfund à 12 kr., bei 12½ Pfund à 11 kr.

Die Seifen in Kistchen sind in passenden
getrockneten Waschstücken.

Wilh. Hofmann,
Karl-Friedrichstraße Nr. 17.

Der Portland-Cement

nimmt in neuester Zeit eine nie geglaubte Stellung
ein, denn er wird nicht mehr ausschließlich als
Mörtel, sondern auch zur Herstellung der Gesimse
und Plafonds, zu Verkittungen jeder Gattung, zu
Bedachungen, Küchen, Kellern und Speicherböden
verwendet, und ist überhaupt ein unentbehrlicher
Artikel für jeden Hausbesitzer geworden.

Eine neue Sendung dieses ächten **Portland-
Cementes** ist wieder eingetroffen bei
Ernst Glock.

Die anerkannt vorzügliche
feinst weiße Kernseife I.

per Pfund 18 kr.

ist wieder bei mir eingetroffen.

F. A. Sönning,
Waldhornstraße Nr. 54.

Ruhrer Steinkohlen.

Ein Schiff mit vorzüglicher Qualität Ruhrer
Schmiedekohlen ist wieder für uns eingetroffen, und
verkauft dieselben im Schiff in Leopoldshafen vom
17. bis 21. d. M. und fortwährend auf unserm
Lager vor dem Friedrichsthor in Karlsruhe um bil-
ligen Preis.

J. Luz & Söhne.

Cäcilien-Verein.

Heute Abend 7 Uhr Chorprobe.

Maximiliansbau.

Rheinwasserwärme: 14 Grad.

Großherzogliches Hoftheater.

Donnerstag den 18. Juni. III. Quartal. 78. Abonne-
mentsvorstellung. Zum ersten Male: **Der Em-
pfindliche.** Lustspiel in einem Akte, aus dem
Französischen des Picard, frei bearbeitet von Lebrun.
Hierauf, neu einstudirt: **Erziehungsergebnisse,**
oder: **Guter und schlechter Ton.** Lustspiel
in 2 Aufzügen, nach dem Französischen von Karl
Blum.

Notizen für Donnerstag 18. Juni:

Karlsruhe, gr. Stadtamtsrevisorat: Fahrniß-
versteigerung aus dem Nachlasse des Taxator Jakob
Lehmann: 9 Uhr Vormittags in der Stephaniensstraße
Nr. 102 im Pfründnerhaus.

Durlach, gr. Domänenverwaltung: Heugrasver-
steigerung: 8 Uhr Vormittags auf den Siegelöcher-
wiesen.

Frankfurter Börse am 15. Juni 1857.

GELDSORTEN.					
GOLD.		fl.	kr.	SILBER.	
Pistolen	9	38	Preussische Thaler	—	—
dito Preuss.	9	58	5 Franken-Thaler	2	20½
Holl. 10 fl. Stücke	9	47½	Hochhaltig Silber	24	36
Ducaten	5	32	Disconto	4	0/10
20 Franken-Stücke	9	21½			
Engl. Sovereigns	11	48			
Gold al Marco	376	—			

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

16. Juni	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 8	27" 10'''	Nordost	umwölkt
12 " Mitt.	+ 14½	27" 10'''	"	"
6 " Abds.	+ 15	27" 10'''	"	"

Gestorben:

16. Juni. Friederike Klein, Krankenwärters Wittwe, alt
75 Jahre.

Circus von L. Götz.



Der unterzeichnete Direktor macht einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum der Stadt Karlsruhe die ergebenste Anzeige, daß er heute, **Mittwoch**,

eine große Vorstellung,

bestehend in der

höhern Reitkunst, Pferdedressur, Gymnastik, Manöver, Quadrillen, Pantomimen in allen Genren,
zu geben die Ehre haben wird.

Kasseneröffnung 7 Uhr. — Anfang 8 Uhr.

Die Gesellschaft, welche aus den vorzüglichsten Mitgliedern Europa's besteht, wird Alles aufbieten, um den geehrten Herrschaften genussreiche Abende zu verschaffen.

Der Schauplatz ist auf dem Schloßplatz, in einer großen, vor jedem Unwetter geschützten Arena (Circus).

Preise der Plätze, sowie die Details der Vorstellungen besagen die Tageszettel.

Louis Götz, Direktor.

Sonntag den 21. d. M. findet auf dem sogenannten Sandplatz (Gottesau) vor dem Durlacherthor ein großes Wettrennen, in der Art und Weise wie im Hippodrom zu Paris, statt.

Karlsruher Wochenschau.

Mittwoch den 17. Juni:

* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung:

Delgemälde:

Seine Kaiserliche Hoheit der Großfürst Michael, gemalt von Lauchert. — Ihre Großherzogliche Hoheit die Prinzessin Cäcilie, gemalt von Winterhalter. — Landschaft aus Ostfriesland, von Vosberg in Karlsruhe. — Landschaft, Mühle bei Trient, von Darweng in Karlsruhe. — Dorfsparthe, von Studer in Karlsruhe. — Landschaft bei Wiesbaden, von Sachs in Karlsruhe. — Composition, von Bartsch. — Geflügel und Vogel, von Giermann aus Weimar, in Karlsruhe.

Gouache-Gemälde:

Composition von dem kürzlich verstorbenen jungen Theatermaler Raewer aus Oldenburg.

Kupferstiche:

2 nach Wandgemälde, von W. Kaulbach. — 45 Radierungen, von F. Kobell. — 24 Blatt aquatinta, von W. Kobell. Kataloge der Gemäldesammlung, Basensammlung und Mitras sind bei dem Galleriedienere zu haben.

Großh. Fasanerie, dem Publikum geöffnet von 4 bis 5 Uhr Nachmittags, mit Einlaszkarten, welche auf dem Großherzogl. Hof-Forkstamte **Mittwoch** Vormittag von 11 bis 12 Uhr zu erhalten sind.

Museum: Gartenmusik von dem Musik-Corps des Artillerie-Regiments, bei ungünstiger Witterung im Gartensaale. Anfang Abends 6 Uhr. Für die Mitglieder und eingeführte Fremde.

Donnerstag den 18.:

* Großh. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Großh. Hoftheater: Zum ersten Male: „Der Empfindliche“, Lustspiel in einem Akte, aus dem Französischen des Picard, frei bearbeitet von Lebrun. Daraus, neu einstudirt: „Erziehungsergebnisse, oder: Guter und schlechter Ton“, Lustspiel in 2 Aufzügen, nach dem Französischen von Karl Blum.

Freitag den 19.:

* Im Großh. botanischen Garten sind die Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr.

Zutritt zum Thurme des Großherzoglichen Schloßes Nachmittags von 4 bis 6 Uhr.

Großh. Hoftheater: Zum Vortheil der Pensions-Anstalt der Großh. Hofbühne mit allgemein aufgehobenem Abonnement: Neu einstudirt: „Das Nachtlager in Granada“, Oper in zwei Akten, von Conradin Kreutzer. Gomez: Hr. Horn, vom Stadttheater zu Brunn, als Gast.

Sonntag den 21.:

* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Kunst-Verein, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden, Morgens von 10 bis 1 Uhr.

Großh. Hoftheater: „Die Grille“, ländliches Charakterbild in 5 Akten, von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Circus Götz. **Großes Wettrennen** auf dem Sandplatz bei Gottesau.

Täglich 1 Vorstellung im **Circus** von Louis Götz. Anfang 8 Uhr.

* Fremde, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunsthalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, an den Vorstand des Großh. botanischen Gartens.

Die Kunstausstellung für das Jahr 1857

im großen Drangeriegebäude des Großh. botanischen Gartens

(Eingang beim Pavillon gegen die Kunsthalle.)

Täglich dem Publikum geöffnet Morgens von 10 — 1 Uhr und Nachmittags von 2 — 7 Uhr; an Sonntagen nur Nachmittags. — Für die Vereinsmitglieder, sowie für Fremde an Werktagen Vormittags von 8 — 10 Uhr und an Sonntagen von 8 — 1 Uhr.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

trügluf.